

Zielwegweiser für Fern- und Qualitätswanderwege

Tourismus: Odenwaldklub ergänzt und verbessert Markierungssystem – 400 Schilder an 85 Standorten

MILTENBERG. Über 6000 Kilometer Wanderwege, die den Odenwald und die angrenzenden Gebiete durchziehen, werden vom Odenwaldklub betreut. Zusätzlich zu den alljährlichen Pflege- und Markierungsarbeiten hat Bezirkswegewart Josef Eck für dieses Jahr ein besonderes Projekt in Angriff genommen. Alle Haupt- und Qua-

litätswanderwege sollen Zielwegweiser bekommen.

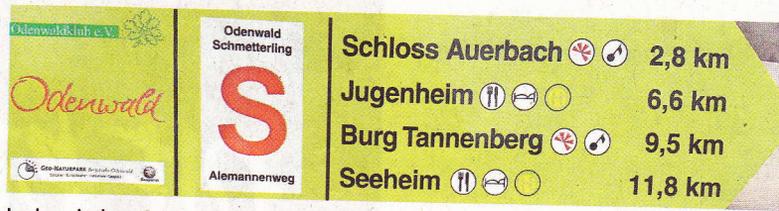
»Diese Wegweiser sind ein Muss für eine auf Wander-Tourismus ausgerichtete Region«, sagt Josef Eck über die geplante Ergänzung der vorhandenen Wegemarkierungen. Denn die Schilder zeigen, welche Orte oder Sehenswürdigkeiten auf der Route liegen und wie weit diese noch entfernt sind.

Auch für das bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, zuständig für Tourismus, sei die einheitliche Beschilderung von Wanderwegen als wesentliches Instrument für einen nachhaltigen Tourismus ein besonderes Anliegen. Als Fachwart für Wege-Management beim Wanderverband Bayern ist Eck in dieser Sache in enger Abstimmung mit dem Ministerium.

An wichtigen Kreuzungen

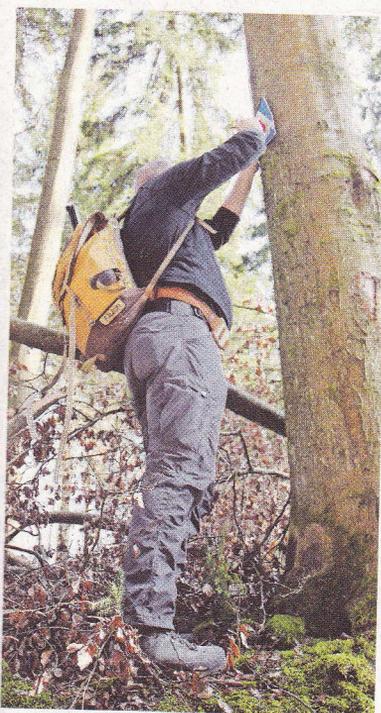
Im bayerischen Odenwald ist geplant, an etwa 85 Standorten bis zu 400 Wegweiser aufzustellen. Die werden an wichtigen Kreuzungspunkten die Orientierung der Wanderer wesentlich verbessern.

Das Projekt soll mit bis zu 60 Prozent der Kosten über das Leader-Aktionsprogramm gefördert werden. Den Rest der Kosten müssen die betroffenen Kommunen aufbringen. Projektträger wird voraussichtlich die Marketinginitiative Bayerischer Odenwald



Im hessischen Odenwald stehen die Zielwegweiser schon.

Foto: Odenwaldklub



Zielwegweiser ergänzen die Markierungen, um die sich die Wegewarte regelmäßig kümmert. Archivfoto: Sabine Dreher

sein. Die Konzeption der Wegweiser übernimmt der Odenwaldklub.

Weitwanderwege durchziehen den Odenwald von West nach Ost oder von Nord nach Süd. Das attraktive Netz wird ergänzt durch über 60 Qualitätsrundwanderwege, die als Tagestouren von vielen Kommunen im Odenwald ausgewiesen worden sind und durch regelmäßige Zertifizierung besondere Qualität und Wandererlebnisse versprechen.

In einem weiteren laufenden Projekt ist der Odenwaldklub dabei, alle Wanderwege im Internet übersichtlich zu präsentieren und mit detaillierten Wegbeschreibungen abrufbar zu machen. Dort gibt es auch sogenannte GPS-Tracks, mit denen Wanderer den Verlauf des von Ihnen gewünschten Weges herunterladen und sich dann mit ihrem Smartphone orientieren können.

»Dieser Entwicklung müssen wir Rechnung tragen, wenn wir wollen, dass unsere Wege angenommen werden«, sagt Eck. Die Informationen seien bereits alle

im digitalen Wegemanagement verfügbar. In zwei Jahrestagungen hatte Eck als Bezirkswegewart und Vorsitzender der Ortsgruppe Miltenberg, die Projekte vorgestellt. In einer Pressemitteilung würdigt er die Leistung der Wegewarte des Bezirks. Dank deren Arbeit lag Odenwaldklub bei Bearbeitungsquote und Qualität der Markierung absolut und deutlich an der Spitze aller Gebietswandervereine in Bayern.

Mitglieder-Boom

Der Ortsverein Miltenberg konnte im vergangenen Jahr sowohl bei der Anzahl der an dem Wanderangebot teilnehmenden Mitglieder als auch bei den Gästen neue Höchststände erreichen. Auch das Familien- und Jugendprogramm wurde sehr gut besucht.

In seiner Pressemitteilung erinnert Josef Eck auch an den Odenwälder Wandertag im Mai vergangenen Jahres in Bürgstadt. Über 700 Wanderfreunde hätten die Region erwandert »und waren begeistert«.

kü